W-PR-05 Bewerbung: Martin Heilig

Tagesordnungspunkt: W-PR Wahlen Parteirat

seit 1994 bin ich bei den Grünen politisch zuhause. Aus der Grünen Jugend, aus der Jugendarbeit und vielen Bürger*inneninitiativen hat mich mein Weg in Aufgaben geführt, die vom ersten Klimabürgermeister Deutschlands bis in das Amt des ersten grünen Oberbürgermeisters in Bayern reichen. Diese Erfahrungen prägen meinen Blick auf Demokratie und auf die Frage, wie wir unseren Zusammenhalt in schwierigen Zeiten sichern.

In Würzburg erlebe ich täglich, wie unmittelbar Politik wirkt. Ob es um Mobilität, Wärmewende, Stadtentwicklung oder soziale Infrastruktur geht: Menschen wollen verstehen, warum wir etwas tun und ob sie sich darauf verlassen können, dass Entscheidungen fair abgewogen wurden. Kommunalpolitik ist für mich damit auch immer Demokratieförderung: zuhören, erklären, Debatten anstoßen und Beteiligung ermöglichen.

Menschen mitnehmen

Als Oberbürgermeister macht es mir Freude, Menschen für gesellschaftliches Engagement und Beteiligung zu begeistern. Was gibt es Schöneres, als wenn Menschen sich trauen, mitzureden und mitzugestalten? Unsere Partei steht für genau diesen Mut, für klare Haltung und dafür, schwierige Themen offen anzusprechen.

Weil diese Aufgabe gerade jetzt zählt, kandidiere ich für den Bundesparteirat.

Seit 2025:
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg
2020–2025:
2. hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Würzburg; Deutschlands erster Klimabürgermeister
Langjähriger Bezirksvorsitzender der GRÜNEN Unterfranken und Kreis-vorsitzender der GRÜNEN Würzburg
2000–2004:
Vorstandsmitglied & Schatzmeister GRÜNE Würzburg-Stadt und -Land
2011 - 2015: Kreisvorstand DGB Würzburg
2016–2020: Vorsitzender GEW Unterfranken
1994–2000: Mitbegründer der GRÜNEN
Jugend Bayern und Sprecher der Grün-
Bunten Jugend Würzburg

Wofür ich im Bundesparteirat stehen will

Ich möchte meine kommunale Erfahrung in die Arbeit unserer Bundespartei einbringen. Ich stehe für eine Politik, die Beteiligung stärkt, klare Kante gegen Rechtsextremismus zeigt und eine Sprache findet, die Menschen einlädt.

Als Vater von fünf Kindern ist mir bewusst, dass es dabei um mehr geht als um die nächste Wahlperiode. Es geht darum, ob wir eine Demokratie erhalten, der sie vertrauen können und ein Klima, in dem sie noch gut leben können.

Dafür möchte ich im Bundesparteirat Verantwortung übernehmen und bitte euch um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung.

Euer Martin